

Abonnements-Preis:

Hier bei der Expedition 2 Rg., außerhalb bei den Königl. Postämtern 2 Rg. 10 Sgr. incl. Post-Ausschlag...

Insertions-Preis:

für den Raum einer Vertizeile 2 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Ketemeyer, Breitenstr. No. 1.

Deutschland.

Berlin, 2. Februar. In Betreff des Obertribunals-Beschlusses vom 29. v. Mts. macht die „Köln. Ztg.“ darauf aufmerksam...

Italien.

Desterreich wird in Kurzem, im Einvernehmen mit Frankreich, Verhandlungen wegen der Venetianischen Frage anknüpfen!

Frankreich.

Paris, 31. Jan. Die neuesten Nachrichten aus Mexiko, 28. Dec. und Vera-Cruz, 1. Jan., lauten im „Moniteur“ so günstig...

England.

London, 31. Januar. Wie der „Times“ aus Dublin telegraphirt wird, hat der Lord-Statthalter gestern im Schloß das erste Feuer dieser Saison gehalten...

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 26. Januar. Der König wird aus Christiania, wohin er sich vor Kurzem begeben hat, schon in diesen Tagen zurück erwartet.

Rußland und Polen.

Don der Polnischen Grenze, 1. Februar. Der „Diennit Warsz.“ hat ferner das Statut der männlichen Gymnasien und Progymnasien für die Ruthenische Bevölkerung...

Die übrigen Bestimmungen sind dieselben, wie für die Polnischen Gymnasien und Progymnasien. Die gegenwärtig herrschende Geldkrise macht sich im Königreich Polen ganz besonders fühlbar.

Baugewerbe und Baupolizei.

Berlin, 2. Februar. In der Sitzung der hiesigen volkswirtschaftlichen Gesellschaft am 27. Januar stand auf der Tages-Ordnung Baupolizei und Baugewerbe.

Locales und Provinziales.

Stettin, 2. Februar. In der gestrigen Sitzung des Bürgervereins wurde die gegen die Bildung einer besonderen Baudeputation gerichtete Eingabe an die Stadtverordneten vorgelesen.

Eisenbahnen.

Schneidemühl-Dirschau. Die kürzlich in Flatow versammelt gewesenen Mitglieder des Kreisrates sollen sich für das Eisenbahnproject Schneidemühl-Flatow-Gammeln-Dirschau sehr günstig ausgesprochen haben.







Das Dampfschiff Ueckermünde I., Capt. Schwerdtfeger, wird von Dienstag, den 6. Februar c., so lange es durch Eis nicht behindert wird, wöchentlich eine Reise von Ueckermünde nach Stettin und zurück in folgender Weise machen:

Abfahrt von Ueckermünde jeden Dienstag, Morgens 8 Uhr, Caminke 9 Uhr, Warp 10 1/2 Uhr. Ankunft in Stettin gegen 2 Uhr Nachmittags.

Abfahrt von Stettin jeden Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, Warp Nachmittags 1 Uhr, Caminke 2 1/2 Uhr. Ankunft in Ueckermünde gegen 4 Uhr.

Jeden Mittwoch liegt das Schiff in Stettin zum Laden an. Ueckermünde, den 1. Februar 1866. [508]

F. W. Radmann.

für Auswanderer und Reisende.

Gleich den vorangegangenen Jahren werden durch meine Vermittelung vom 1. März 1866 ab, jeden 1. und 15. des Monats ab Hamburg und Bremen

die seetüchtigsten Segelschiffe nach Newyork, Baltimore, Neworleans, Galveston, Quebec, sowie nach anderen Hafenplätzen Amerika's, ebenso nach Australien

zu den allerbilligsten Ueberfahrtspreisen expedirt. Außerdem expedire ich regelmäßig jeden Sonnabend abwechselnd ab Hamburg und Bremen Post-Dampfschiffe nach Newyork, wofür die Ueberfahrtspreise

für erste Kajüte 150 R., für zweite Kajüte 110 R. und für's Zwischendeck 60 R. Preuß. Court. betragen. für Kinder im Alter bis zu 10 Jahren die Hälfte und unter 1 Jahr alt 3 R.

Für die Dampfschiffs-Ertie ab Hamburg ist außer mir und den durch mich in den Provinzen angestellten Agenten, wie dies die allwöchentlich seitens der Direction der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Aktiengesellschaft fast in allen Zeitungen zu erscheinenden Anzeigen ergeben, Niemand befugt, Ueberfahrts-Verträge zu schließen, dem ich gleichzeitig hinzufüge, da die Dampfschiffe in der Regel schon 4 bis 6 Wochen vor Abgang vollständig besetzt sind, es nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich die Plätze dafür so frühzeitig als nur möglich zu sichern.

Auf portofreie Anfragen ertheile ich bereitwilligst jede beliebige Auskunft unentgeltlich unter Verfüzung meiner Prospekte, enthaltend alle für den Auswanderer sprechenden Vortheile.

H. C. Plagmann in Berlin, Louisenstr. 2. Königl. Preuß. und für den Umfang des ganzen Staats concessionirter General-Agent.

Lauban, im Januar 1866.

Bei den bevorstehenden Frühjahrsverladungen nach allen Schlesiens Gebirgsstädten empfehlen wir Lauban zu Gesamtsendungen in Wagenladung der ermäßigten Classe A. und B., als den geeignetsten Platz, weil im Herzen des Gebirges liegend.

Zur Weiterpedition zc. solcher Güter empfehlen wir uns unter Zusicherung promptester und billigster Expedition.

Oppler, Milchner & Hahn, Expeditoren der Königl. Gebirgsbahn.

[399]

Engros-Depôt der mouffirenden Weine

G. C. Kessler & Co. in Esslingen a. N.

A. Cartellieri in Stettin.

Zuletzt wurden diese Weine auf der allgemeinen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Stettin 1865, durch Prämiirung mit der ersten Medaille

für ausgezeichneten mouffirenden Wein

empfohlen. [77]

Rappkuchen frisch und bester Qualität, offerirt billigt H. Voss, Stettin. [257]

Dr. Friedrich Lampe's Kräuter-Elixir.

Die unter meiner Direction stehende Heilanstalt zu Goslar, welche während ihres langjährigen Bestehens sich der lebhaftesten Frequenz hilfesuchender Patienten und der staunenswerthesten Resultate ihrer Kurmethode erfreut, hat sich, um den vielfach ausgesprochenen Wünschen der an dem Besuche des Kurortes verweilenden, leidenden Personen Rechnung zu tragen, entschlossen, das bisher nur aus der Anstalt bezogene Elixir auch dem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Zu diesem Zwecke hat der unterzeichnete Director der Anstalt dem Königlich Preussischen und Kaiserlich Russischen Hoflieferanten Herrn E. F. Meyer zu Berlin, Neue Friedrichstraße 49, den alleinigen Debit der Kräuter-Elixirs mit der Ermächtigung übertragen, Niederlagen desselben auch an anderen Orten einzurichten. Goslar, im November 1865.

Friedrich Lampe,

Director der Königl. privilegirten Kur-Anstalt zu Goslar.

Bezugnehmend auf Vorstehendes erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heuligen Tage das General-Depot des Director Lampe'schen Kräuter-Elixirs Neue Friedrichstraße 49 etabliert und mit dem Verkauf begonnen habe.

Achtbare Firmen, welche geneigt sind, eine Niederlage dieses Kräuter-Elixirs zu übernehmen, wollen sich mit ihren Anträgen gefälligst franco an mich wenden. Berlin, 1. Januar 1866.

[523]

E. F. Meyer,

Königlich Preussischer und Kaiserlich Russischer Hoflieferant. Neue Friedrichstraße 49.

Als Laden oder Comptoir

sind zum 1. April die Parterre-Räumlichkeiten Neuen Markt zu vermieten.

An die vielen Freunde der Faust- und Literaturgeschichte und des Faust von Göthe (weil dabei dessen Quellenwerk).

Durch J. Scheible in Stuttgart so wie durch alle Buchhandlungen Stettins, Pommerns, Preussens kann bezogen werden.

Das vierbändige Faust-Werk,

Doctor Faust's, seines Famulus Wagner und anderer ihm Verwandter (Theophilus, Virgil, Don Juan, Bruder Kausch zc.) Leben, berufene Thaten und die ihnen zugeschriebenen Bücher. In erschöpfender Vollständigkeit (Prosa und Verse, Wort und Bild) mit vielen Hunderten interessanter Abbildungen nach Giovanni Schem, Membrandt, V. von Leyden, W. Cornelius, Schnorr v. Carolsfeld zc.

Bier vortrefflich ausgestattete Octavbände, zusammen 4400 Seiten stark.

Jetziger Preis 8 Thlr.

Allen, welche sich für die Geschichte und Sage vom Faust interessieren, allen Verehrern von Göthe's Faust und anderen Dichtern über ihn, dürfte die Nachricht willkommen sein, daß wieder vollständige Exemplare obigen Werkes zu haben sind und zwar zu einem Preise, der früher das Doppelte betrug.

Auch alle die erachtlichen Wappenspiele, welche Faust und Don Juan zum Gegenstande haben, sind hier sorgfältig gesammelt. Ebenso sind die magischen Bücher Fausts, deren Göthe erwähnt, nach den raren Handschriften in der Weimarer Bibliothek wort- und bildgetreu hier veröffentlicht; ferner die Karissima: „Erste Auflage des ersten Buches über Faust“ und der „Faust in Meinen“ diplomatisch getreu nach den einzigen Exemplaren in der Ulmer Stadtbibliothek und der R. Bibliothek in Kopenhagen wiedergegeben. [119]

Ein Exemplar der neuesten Calculations-Tabellen von Baatsch, wird zu kaufen gewünscht. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Zeitung. [538]

Stadt-Theater in Stettin.

Sonnabend, den 3. Februar 1866. Drittes Auftreten des Herrn Deutsch vom Hoftheater zu Darmstadt. Allegretto. Große Oper in 4 Acten. Nach dem Italienischen des Francesco Bianchi von Grünbaum. Musik von G. Verdi. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Einrichtungen

für Restaurants, Conditoreien, Local- und Garten-Einrichtungen empfiehlt die Fabrik und das Haupt-Lager von Emil Seltenreich in Berlin, hinter der Garnisonkirche Nr. 2, nahe der neuen Börse.

Petroleum.

Prima wasserhelles, raff. Pennsylv. Petroleum im Schiff „Ditona“, Capt. Mc. Donald, via Geestmünde von Philadelphia empfangen, offerirt ab Geestmünde und ab Stettin zu billigen Preisen.

F. Bachhusen & Co.

C. Holtz in Wolgast

empfiehlt seinen Gasthof dem reisenden Publikum hiermit zur fleißigen Benutzung.

Ich beabsichtige meinen Gasthof in Tilsit, Hohe Straße Nr. 57, unweit der Post und des Bahnhofes gelegen, genannt „Hôtel der Russie“, vom 1. Juli d. J. auf mehrere Jahre zu verpachten. Es gehören dazu 19 Zimmer, 1 Saal, große Küche, Bodenraum, Keller, Stallungen, Wagenremise zc.

In Vereinbarung mit dem jetzigen Herrn Pächter kann der Gasthof auch früher bezogen werden.

Darauf Reflectirende belieben sich in Franco-Briefen oder persönlich zu wenden an

Joh. Fr. Boy.

Tilsit, Januar 1866.

Ein Sellsenleder, mit der Fabrication der Schmierseifen vollkommen vertraut, sucht sofort Stellung. Adressen unter T. A. in der Exped. d. Bl. [337]

Einen tüchtigen, unverheiratheten Inspector sucht zu Marien d. J. v. Wangenheim, Neu-Lobitz b. Mittelfelde. [403]

Für eine hiesige Colonial-Waarenhandlung wird ein erfahrener Reisender, der mit den Artikeln vertraut und in Schlesien, Preußen und Pommern gut eingeführt ist, gesucht; demselben wird bei entsprechenden Leistungen ein gutes Gehalt zugesichert. Adressen werden sub A. B. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Materialist, der in einer größeren Provinzialstadt gelernt hat, augenblicklich noch in Stellung, sucht sofort oder später ein anderweitiges Engagement. [535]

Adresse M. N. post restante Bromberg.

Die Bel-Etage unseres Hauses, Bladrinfstraße Nr. 14, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem wirtschaftlichen Zubehör, ist zum 1. April c. zu vermieten. [500]

Eine geräumige Remise ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Speicherstr. 9, 3 Tr. [201]

Table with multiple columns: Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Fonds, Ausländische Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and dates.